

## Wasser vom Brunnen statt Plastikmüll

Foto: Fabio De Villa



### 22. März: Weltwassertag

Gemeinsam mit der Brixen Tourismus Genossenschaft und der Gemeinde Brixen setzt die Stadtwerke Brixen AG ein Zeichen: Wer in der Woche rund um den Weltwassertag durch die Altstadt von Brixen schlendert, wird auf „Die Kostbarkeit des Wassers“ aufmerksam gemacht. Mehrere **Aktionen und Installationen** machen das Thema Wasser erlebbar und regen zum Denken an. Brixen will mit dieser Initiative dazu einladen, das kostbare Gut Wasser bewusst wahrzunehmen und diesen Schatz achtsam zu nutzen.

Lassen Sie sich vom 19. bis zum 26. März beim Bummel durch die Stadt an einigen der Brunnen überraschen, inspirieren und informieren!

Wir haben einen Schatz, von dem 1,8 Milliarden Menschen nur träumen können: Wir haben Wasser, das uns jederzeit sauber und gesund zur Verfügung steht, Zuhause und an frei zugänglichen Trinkwasserbrunnen. 48 sind es allein im Gemeindegebiet von Brixen. Maximal 24 Stunden, nachdem das Wasser aus der Quelle sprudelt, fließt es aus dem Hahn. Verpackungsfrei, ein 0-km-Lebensmittel. Frischer geht nicht. Reiner auch nicht: Dafür garantieren kontinuierliche Proben und Analysen des Sanitätsbetriebs.

#### Die Plastikflasche

Dennoch füllen im Recyclinghof Brixen pro Jahr rund 55 Tonnen Einweg-Plastikflaschen den Container für Kunststoffverpackungen. Der Griff zur Plastikflasche mag praktisch sein, der ökologische Fußabdruck aber ist enorm: Laut Legambiente verschlingt die Herstellung von Plastikflaschen für den italienischen Markt jährlich etwa 450.000 Tonnen Rohöl und setzt 1,2 Millionen Tonnen CO<sub>2</sub> frei. Lkws karren das Wasser in der Plastikflasche, verpackt in weiteren Lagen Kunststoff, hunder-

te Kilometer quer durch die Länder. Die Plastikhülle umschließt das Wasser meist für mehrere Monate. Die luftdichte Abschottung macht es haltbar. Gleichzeitig gibt der Kunststoff winzige Teilchen an das Wasser ab, das zeigen z. B. Analysen im Auftrag des deutschen Verbraucherschutzmagazins Öko-Test. Welche gesundheitlichen Auswirkungen das Mikroplastik auf den Menschen hat, ist demnach noch nicht nachgewiesen.

#### Die Brunnen

Warum Plastik-Wasser kaufen, wenn Natur-Wasser allerorts aus dem Hahn und kostenlos aus dem Brunnen sprudelt? Allein im Zentrum von Brixen löschen 25 Trinkwasserbrunnen den Durst, weitere fünfzehn stehen in den verschiedenen Fraktionen und acht sind es am Ploseberg. Die Stadtwerke Brixen AG hat alle Brunnen mit geprüftem Trinkwasser mit einer Plakette gekennzeichnet. Die Karte auf der Internetseite zeigt, wo sich die Brunnen befinden: [asmb.it/de/wasser/refill-gratis-trinkwasser](http://asmb.it/de/wasser/refill-gratis-trinkwasser)

## Zur Quelle unseres Wassers



Während in vielen Ländern der Welt der beschwerliche Gang zur Wasserstelle zum Alltag (meist der Frauen und Kinder) gehört, ist bei uns sauberes Trinkwasser ein selbstverständliches Gut, mit dem auch Teller gewaschen, Pflanzen gewässert und Toiletten gespült werden.

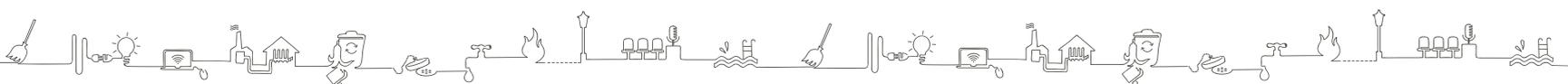
Um diese Selbstverständlichkeit für einen Tag zu durchbrechen, lädt die Stadtwerke Brixen AG ein, sich den Ursprung des Wassers zu erkundigen. Hinter der Schutztür im Schalderer Tal verbirgt sich eine der Hauptquellen des Brixner und Vahrner Trinkwassers. Wer eine Flasche mitbringt, kann selbst direkt

an der Quelle das Wasser fassen, das normalerweise erst Kilometer weiter – alltäglich – aus dem Wasserhahn fließt.

**Wann:** Mittwoch, 9. Juni, 14.30 Uhr  
**Wo:** Treffpunkt bei „Lahner Säge“ im Schalderer Tal. Von dort rund halbstündige, geführte Wanderung zur Quelle.

**Wie:** Begrenzte Teilnehmerzahl. Anmeldung innerhalb 4. Juni erforderlich!

[aug schoell.petra@asmb.it](mailto:aug schoell.petra@asmb.it),  
Tel. 0472 823 591  
(Mo–Fr 8–12 Uhr)





## Zwei Apps für Brixen!

Junker ist die praktische App rund um das Thema Müll: mit Stichwortsuche zur korrekten Abfalltrennung, allen Sammelpunkten und dem persönlichen Müllkalender.

Die Gemeinden-App mit dem Rundum-Service für Brixen nennt sich Gem2Go. Die App informiert über Dienste, Zivilschutzmeldungen, Termine oder Dienstunterbrechungen.

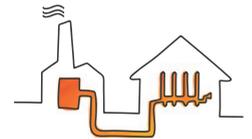
Beide Apps beinhalten die Funktion Bürgermeldungen. Damit kann man z. B. auf den Ausfall der Straßenbeleuchtung, illegale Müllablagerungen oder volle Wertstoffcontainer aufmerksam machen.

Junker und Gem2Go sind kostenlos über die gängigen Stores downloadbar.



**Nachgefragt bei ...**  
**Andreas Pfattner,**  
**Abteilungsleiter für Fernwärme**

## Fernwärme: lokal, ökologisch und innovativ



**Holz aus heimischen Wäldern, Abwärme aus Produktionsprozessen und Verbundnetze liefern saubere Wärme und stärken den lokalen Wirtschaftskreislauf. Um die Nachhaltigkeit der Fernwärme weiter zu erhöhen, verbindet die Stadtwerke Brixen AG erneuerbare Energiequellen mit innovativen Techniken.**

### Holz gilt als klimaneutraler Wärmelieferant. Stärkt es auch heimische Ressourcen?

Ja, von den ca. 90.000 Schüttraummetern Holz, die jährlich den Biomassekessel und den Holzvergaser in Pairdorf sowie das Heizwerk in Vahrn befeuern, stammt der Großteil aus Südtirol und ein Teil aus den Wäldern rund um Brixen. Zu den Lieferanten zählen heimische Holzfäller- und Sägebetriebe genauso wie Bauern der Umgebung. Auch Holz aus dem Baumschnitt oder Holz, das bei der Uferreinigung entlang des Eisacks anfällt, wird nicht entsorgt, sondern thermisch verwertet.

### Hackschnitzel sind eine Wärmequelle, Abwärme eine andere. Was steckt dahinter?

Schon seit vielen Jahren erzeugen die mit zertifiziertem Pflanzenöl aus Europa betriebenen BHKW-Anlagen Strom und speisen die überschüssige Wärme in das Fernwärmenetz ein:

jährlich rund 5.000.000 kWh thermische Energie aus erneuerbaren Quellen. Seit kurzem speisen auch in der Brixner Industriezone angesiedelte Firmen, nämlich Rubner Holzbau, Lignoalp/Damiani und Palfrader (bald auch Barth), Wärme ein. Die Firma Rubner verwertet den vorhandenen Rohstoff Holz vor Ort. Die beiden anderen steigern die Effizienz, indem die thermische Wärme eingespeist wird. Das bedeutet jährlich weitere 12.000.000 kWh Energie aus Biomasse. Gleichzeitig wird der Schwerverkehr reduziert – wir sprechen von 200 Lkws pro Jahr –, CO<sub>2</sub> eingespart und der lokale Wirtschaftskreislauf gestärkt.

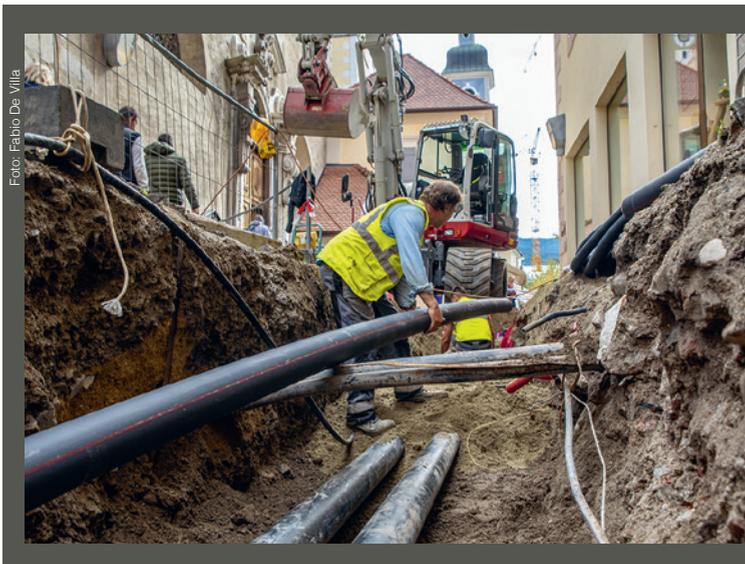
### Verbundnetze ersetzen neue Heizwerke. Was ist geplant?

St. Andrä, Albeins, die Industriezone und Schabs-Raas beziehen die Wärme durch Verbindungslösungen. Dadurch werden Energie, Kosten und Wartungsaufwand gespart. Es fallen keine Abgase und Feinstäube an. Die vorhandenen Anlagen werden effizient genutzt

und erhöhen die Redundanz bei Ausfällen. Die Stadtwerke Brixen AG plant ein weiteres Verbundnetz mit dem Heizwerk Pairdorf. Dadurch erreicht man mehr Vollastbetriebsstunden und eine bessere Wirtschaftlichkeit. Zudem wird mehr Holz aus den umliegenden Wäldern mit kurzen Transportwegen verwendet.

### Ist Fernwärme zukunftsträchtig?

Absolut. Fernwärme ist die umweltschonendste Form der Wärmelieferung! Dank weiterer Investitionen in innovative Techniken und effizienzsteigernde Maßnahmen wird die Stadtwerke Brixen AG den Anteil an fossilen Energieträgern weiter senken und den Anteil an erneuerbaren Energien erhöhen, von aktuell 22 % auf 30 % in diesem Jahr. Sollte das Gesteinskraftwerk in Vahrn in Betrieb gehen, werden die erneuerbaren Energiequellen mindestens 60 % des Bedarfs decken. Dadurch wäre Wärme ohne Verbrennung von primären Energieträgern und ohne Emissionen möglich.



## Neues Pflaster

### Oberflächengestaltung der Lauben

Derzeit erhält die Altstadt von Brixen einen neuen Pflasterbelag. Der provisorische Asphalt, mit dem die Kleinen und Großen Lauben, Pfarrplatz, Erhardgasse und Säbenertorgasse nach der Verlegung von Fernwärme und Glasfasern sowie der Erneuerung der Leitungen für Trinkwasser, Abwasser und Strom versehen wurden, weicht der definitiven Gestaltung. Eine Herzensangelegenheit für die Gemeinde Brixen, die damit sowohl in moderne und effiziente Infrastrukturen und nachhaltige Energieversorgung als auch in die Aufwertung des historischen Stadtkerns investiert. Das Ziel „Inklusives Brixen“ fließt in die neue Oberflächengestaltung mit ein und so wird – wo heute Stufen den Durchgang erschweren – die Fußgängerzone barrierefrei. Ende Mai wird die Altstadt in neuem Kleid erstrahlen.



Foto: Fabio De Villa

## LED und Smart City

### Mit innovativen Technologien Ressourcen schonen

Die Stadtwerke Brixen AG stellt die öffentliche Beleuchtung in Brixen auf LED-Technik um. Die Julius-Durst-Straße, die Vittorio-Veneto-Straße und der Große Graben sind bereits auf den neuesten Stand gebracht. 2.500 bestehende Lichtpunkte werden ausgetauscht und 3.200 neue errichtet. Die moderne Beleuchtung erhöht die Sicherheit, der niedrigere Energieverbrauch schützt die Umwelt und spart öffentliche Geldmittel ein. Anstatt der bisherigen 1,75 Millionen kWh Energie pro Jahr wird nach der Umstellung der Jahresbedarf auf 439.000 kWh Strom sinken. Diese Einsparung entspricht dem durchschnittlichen Jahresverbrauch von 325 Vier-Personen-Haushalten bzw. rund 75 % des heutigen Verbrauchs. Zugleich arbeitet die Stadtwerke Brixen AG am Projekt „Smart City“ mit intelligenter Steuerung der öffentlichen Beleuchtung: für eine energieeffiziente, gesellschaftlich innovative und umweltschonende Stadt.

## Eine SMS für Sie!

### Infos per Kurznachrichte aufs Handy

Bislang hat die Stadtwerke Brixen AG mit Postwurfszetteln über Terminverschiebungen, Dienstunterbrechungen oder anstehende Arbeiten informiert. Der Postwurf, der jedes Mal viel Aufwand und noch mehr Papier verschlingt, gehört ab sofort der Vergangenheit an. In Zukunft erhalten die Bürgerinnen und Bürger wichtige Informationen direkt aufs Handy: per SMS und E-Mail. Online-Kommunikation kommt direkt an und schont die Umwelt.



## Notiert: Termine

**18. März:** Anmeldeschluss für die kostenpflichtige Grünschnittsammlung in der Gemeinde Brixen (Sammlung vom 22. März bis 3. April). Infos und Anmeldung: Tel. 0472 823 523, [gruenschnitt@asmb.it](mailto:gruenschnitt@asmb.it).

**22. März:** Weltwassertag!

Brixen macht vom 19. bis zum 26. März „Die Kostbarkeit des Wassers“ erlebbar.

**Jeweils am zweiten Donnerstag im Monat:** Repair Café in der Kolping-Mensa in Brixen von 18 bis 21 Uhr.

Termine können coronabedingt abweichen oder ausfallen. Info: [www.oew.org/repaircafe/](http://www.oew.org/repaircafe/)

**7. bis 30. Mai:** Water Light Festival

**9. Juni:** Geführte Wanderung zur Trinkwasserquelle in Schalders. Infos: siehe S. 1

## Papiertüten für Biomüll

Die Stadtwerke Brixen AG verteilt die Papiersäcke zur Sammlung von Biomüll ein Mal pro Jahr direkt von Tür zu Tür. Auf diese Weise erhält jeder an den Dienst angeschlossene Haushalt seine Jahresmenge. Praktisch für die Kunden, gut für die Umwelt. Denn mit der Direktzustellung will die Stadtwerke Brixen AG verhindern, dass Plastiksäcke verwendet werden. Wer vor der nächsten Zustellung Biomüllsäcke benötigt, erhält einen weiteren Stapel bei einem der beiden Kundenschalter. Dafür bitte die persönliche Transponderkarte vorweisen.

## Flaschenpost beim Water Light Festival

### Ein kreativer Wettbewerb für Kinder und Jugendliche

Kunst, Licht und Wasser und ein Kopf voller Träume und Gedanken: Was im vergangenen Jahr nicht sein sollte, wird in diesem Jahr realisiert. Vom 7. bis 30. Mai 2021 verzaubert das Water Light Festival zum vierten Mal die Stadt Brixen und verwandelt Brunnen, Flussufer und Fassaden in ein Lichtermeer. Schülerinnen und Schüler der Grund- und Mittelschulen von Brixen, Vahrn und Franzensfeste sind eingeladen, Teil des Festivals zu werden. Dieses Jahr schmücken die Kinder und Jugendlichen eine Halbliterflasche aus Glas und versehen sie mit einer Botschaft: „Lieber Finder dieser Flaschenpost, ich erzähle dir, was mich besonders glücklich macht ...“ Alle Flaschen werden im Rahmen des Water Light Festivals in den Schaufenstern der Brixner Geschäfte ausgestellt. Fünfzig ausgewählte Botschaften werden an die Fassade des Hotel Pupp projiziert.

Info: [aug schoell.petra@asmb.it](mailto:aug schoell.petra@asmb.it)



Foto: Pierluigi Orler



## Geklärt:

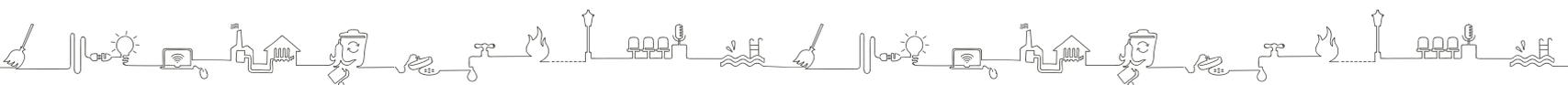
### Wohin mit dem Zigarettenstummel?



4.600 Zigarettenstummeln haben freiwillige Helferinnen im vergangenen Herbst innerhalb von drei Stunden von den Pflastersteinen der Brixner Altstadt aufgepickt. Weltweit schnipsen Raucher pro Jahr 4,5 Billionen Kippen achtlos weg. Die Last wiegt schwer: In jeder Kippe stecken nicht nur Nikotin und Teer, sondern auch andere chemische Stoffe wie Blausäure, Dioxine, Kadmium, Blei, Arsen, Pestizidrückstände und polyzyklische aromatische Kohlenwasserstoffe, von denen einige krebserregend sind. Bis zu fünfzehn Jahre kann es dauern, bis sich die Zigarettenreste zersetzen.

### Werfen Sie den Zigarettenstummel:

- in den Behälter für Restmüll, nie zum Biomüll
- in die Aschenbecher, mit denen jeder öffentliche Abfalleimer im Gemeindegebiet von Brixen bestückt ist



## Recyclinghof: Neue Öffnungszeiten

Seit Februar gelten im Recyclinghof Brixen neue Öffnungszeiten: Der Recyclinghof in der Alfred-Ammon-Straße steht den Kunden von Brixen, Vahrn und Natz-Schabs von Montag bis Freitag durchgehend von 7.30 Uhr bis 17 Uhr zur Verfügung; samstags ist der Recyclinghof jetzt von 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr offen.



Foto: Fabio De Villa

## Großer Mist für die Allgemeinheit

### Abfalleimer als private Müllkippe

Bis zu sieben Mal in der Woche, inklusive Feiertage, bei Bedarf auch zwei Mal täglich, drehen die Mitarbeiter der Umweltdienste ihre Runden und entleeren die 364 öffentlichen Abfalleimer im Gemeindegebiet von Brixen. Die füllen sich unterdessen stetig: Nicht nur mit Kaugummi, Zigarettensummeln, Papiertaschentüchern und anderem kleinen Abfall, der unterwegs anfällt.

Rund die Hälfte des Inhalts nehmen Windeln, Waschmittelbehälter, Katzenstreu, Lebensmittelverpackungen und Ähnliches mehr ein. Das ganze Ausmaß zeigt eine Analyse der Stadtwerke Brixen AG, die vor wenigen Wochen Brixens Abfalleimer unter die Lupe nahm: Gut 50 % des Abfalls besteht aus Haushaltsmüll, der in die eigene Restmülltonne oder in den Presscontainer gehört, nicht aber in die öffentlichen Abfalleimer, für deren Entleerung die Allgemeinheit bezahlt!

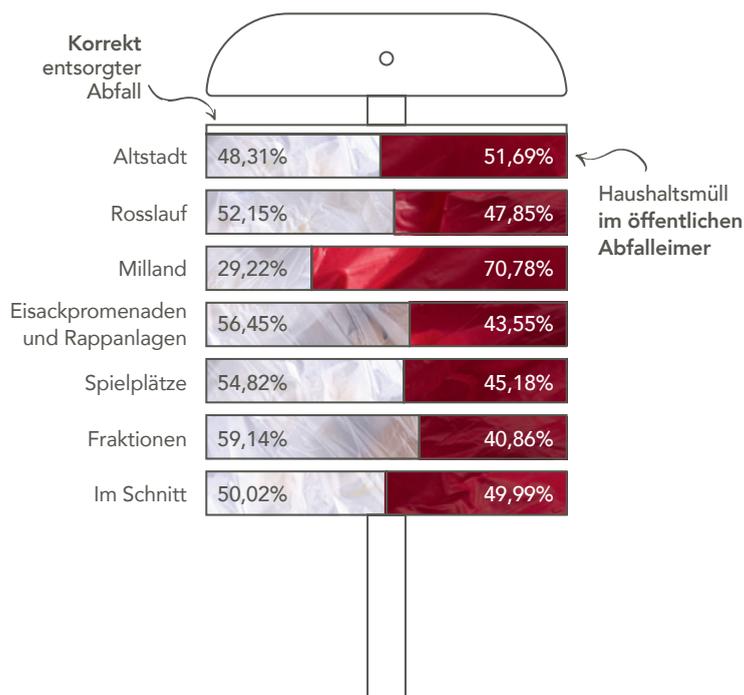


Foto: Fabio De Villa

## Ende der Warteschleife

### Reservieren Sie Ihren Termin online

Wer eine persönliche Beratung bei einem der beiden Kundenschalter der Stadtwerke Brixen AG wünscht, benötigt bis auf Weiteres einen Termin. Dieser kann telefonisch, per Mail, aber auch online über eine eigene Time-Slot-Reservierung vorgemerkt werden. Und das funktioniert so: Einfach den Wunschtermin auf der entsprechenden Internetseite der Stadtwerke Brixen AG auswählen, Daten eingeben, abschicken. Sie erhalten daraufhin eine Mail mit dem Termin, den Sie innerhalb von drei Stunden mit einem Klick noch einmal bestätigen. Die „Time Slots“, also die Zeitfenster für die Termine, gibt es von Montag bis Freitag von 8 bis 12 Uhr, beim Kundenschalter in der Industriezone darüber hinaus auch von Montag bis Donnerstag von 15 bis 16 Uhr. <https://timeslot.asmb.it/?lang=de>

## Getrennte Sammlung für KaffEEKapseln aus Alu

Im Recyclinghof von Brixen gibt es neuerdings einen eigenen Behälter zur Sammlung von Alu-KaffEEKapseln. Das Aluminium kann so gezielt recycelt werden, die KaffEEreste werden kompostiert. Der getrennten Sammlung liegt eine Absichtserklärung zwischen dem italienischen Verband Utilitalia, dem nationalen Konsortium für Aluminiumverpackung CIAL und der Firma Nespresso zugrunde, die darauf abzielt, die Sammlung und Rückgewinnung von KaffEEKapseln aus Aluminium zu optimieren.



Foto: Cial

### Impressum

Die Stadtwerke Brixen AG informiert zwei Mal im Jahr über wichtige Themen und Termine.  
**Herausgeber:** Stadtwerke Brixen AG, Alfred-Ammon-Str. 24, 39042 Brixen, Tel. 0472 823 500, mail@asmb.it, www.asmb.it **Texte:** Petra Augschöll, in Zusammenarbeit mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der verschiedenen Bereiche und Dienste. Wenn Ihnen ein Thema am Herzen liegt, schreiben Sie uns: mail@asmb.it **Fotos:** Fabio De Villa (© Stadtwerke Brixen AG), Pierluigi Orler **Grafik:** Brixmedia GmbH, Brixen **Druck:** Kraller Druck, Vahrn

